

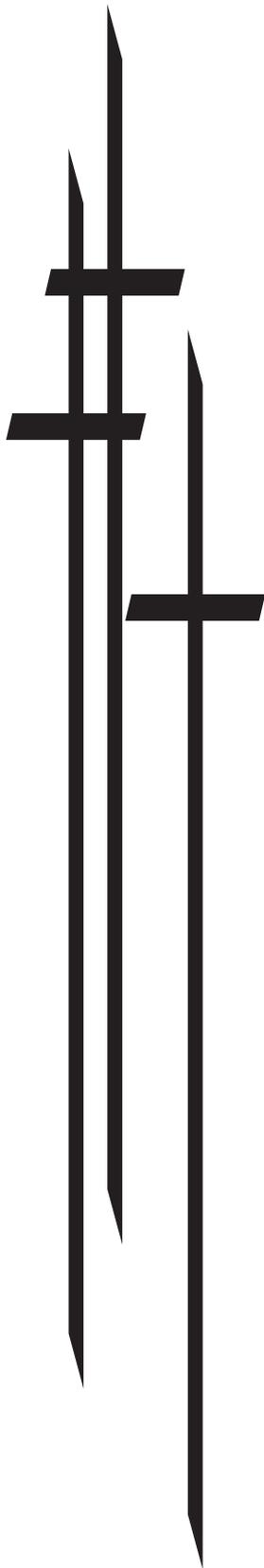
# NÖ LANDESFEUERWEHRVERBAND

## Bezirksfeuerwehrkommando



**MISTELBACH**

Leistungsbericht 2011



*Wir trauern*

*Wir gedenken aller*

*verstorbenen Feuerwehrmitglieder*

*des Bezirkes Mistelbach*

2 0 1 1



## LEISTUNGSBERICHT

Bezirksfeuerwehrtag in Obersdorf

***16. März 2012***



## KARL GRAF

### Bezirksfeuerwehrkommandant

Bei 2.592 Einsätzen und 28.970 Einsatzstunden 2011 haben die Feuerwehren des Bezirkes wieder ihre Schlagkraft und die 14.623 eingesetzten Feuerwehrmitglieder ihren hervorragenden Ausbildungsstand unter Beweis gestellt.

Ebenso wichtig wie die Ausbildung sind auch die erforderlichen Fahrzeuge und Geräte. In Zeiten des Sparens kam der politische Auftrag, eine neue Mindestausrüstungsverordnung, in der die Anschaffung der Fahrzeuge und Geräte geregelt ist, zu erstellen. Dem NÖ Landesfeuerwehrkommando ist es gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen gelungen, eine neue Feuerwehrausrüstungsverordnung zu erarbeiten. Die Verordnung gibt vor, welche und wie viele Feuerwehreinsatzfahrzeuge und -geräte künftig in einer Gemeinde stationiert werden müssen. Der Vorteil dabei ist, dass nun jede Gemeinde aufgrund einer Risikoanalyse bewertet wird und mit den Feuerwehren ein vernünftiges Fahrzeugkonzept zu erstellen hat.

Neben den verschiedensten Aufgaben, die von den Feuerwehrmitgliedern bewältigt werden mussten, werden noch viele Stunden ihrer Freizeit in Aus- und Weiterbildung investiert.

Dadurch ergibt sich eine beachtenswerte Summe an freiwilligen Stunden, die Jahr für Jahr durch die Feuerwehrmitglieder geleistet werden.

Daher gilt mein Dank allen für die von ihnen aufgebrauchte Zeit. Nicht vergessen darf man auch den Einsatz der Mitglieder bei den verschiedensten Feuerwehrver-

anstaltungen, wo sie durch ihren Einsatz einen nicht unerheblichen Teil der finanziellen Mittel für die Anschaffung der Fahrzeuge, Geräte und der Schutzbekleidung aufbringen.

**Die kommenden Jahre werden uns wieder vor neue Herausforderungen stellen**, aber ich bin überzeugt davon, dass wir diese auch in Zukunft gemeinsam meistern werden.

Ein maßgeblicher Erfolgsfaktor bei der Bewältigung unserer Aufgaben ist die überaus gute Zusammenarbeit aller Blaulichtorganisationen, dem Österreichischem Bundesheer, der Bezirksverwaltungsbehörde, den politischen Mandatären und der Wirtschaft in unserem Bezirk Mistelbach. Es ist mir daher ein aufrichtiges Bedürfnis, mich bei allen für ihre Unterstützung und ihre Zuwendungen im Namen aller Feuerwehrmitglieder recht herzlich zu bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unserem Landesfeuerwehrkommandanten und Präsidenten des ÖBFV Josef Buchta, meinem Team im Bezirksfeuerwehrkommando sowie allen Feuerwehrmitgliedern für ihr Engagement, die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle und Sicherheit für die Bevölkerung.

Euer

*Karl Graf*

Bezirksfeuerwehrkommandant

# Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach

## Landesfeuerwehrkommandant

### Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes

#### LBD KR Josef BUCHTA

2274 Rabensburg, Josef-Zaniat-Straße 636  
Mobil: 0664/103 34 80 Mobil 0676/861 20 713  
Mail: josef.buchta@noel.gv.at

## Bezirksfeuerwehrkommandant

### LFR Karl GRAF

2163 Ottenthal 91  
Mobil: 0676/861 20 313, Mail: karlgraf@aon.at

## Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter

### BR Reinhard STEYRER

2136 Laa/Thaya, Mozartgasse 64  
Mobil: 0664/1110191, Mail: r.steyrer@laa.at

## Leiter des Verwaltungsdienstes

### VR Franz RIENER

2136 Laa/Thaya, Johann Sebastian Bach-Gasse 4  
Mobil: 0664/8184860, Mail: franz.riener@aon.at

## Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes

### VI Alois GREILINGER

2213 Bockfließ, Milchhausstraße 47  
Mobil: 0664/4206888, Mail: greilinger@aon.at

## Bezirkssachbearbeiter Atemschutz

### HBI Josef Bruckner

2164 Wildendürnbach 361  
Mobil: 0664/8202643, Mail: j.bruckner@therme-laa.at

## Bezirkssachbearbeiter Ausbildung

### ABI DI Markus SCHUSTER

2116 Nodendorf, Laaerstraße 49  
Mobil: 0664/574 64 43, Mail: schustermarkus@gmx.at

## Bezirkssachbearbeiter EDV

### VI Robert WEITZENDORFER

2120 Obersdorf, Leopold Figl-Gasse 9  
Mobil: 0664/6257749, Mail: robert.weitzendorfer@brz.gv.at

## Bezirkssachbearbeiter Nachrichtendienst

### EBI Christian HACKEL

2120 Wolkersdorf, Haasgasse 39  
Mobil: 0699/18133572, Mail: ch.hackel@oekoenergie.com

## Bezirkssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit

### BSB MMag. Andreas PLEIL

2120 Wolkersdorf, Josef Schneider-Str. 1  
Mobil: 0699/11920900, Mail: pleil@gmx.at

## Bezirkssachbearbeiter Fahrzeug u. Gerätedienst

### BSB Friedrich STECHER

2136 Laa/Thaya, Thayagasse 15  
Mobil: 0664/1052404  
Mail: abtrans.stecher@a1.net

## Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend

### FT Ing. Christian Müllner

2034 Diepolz 42  
Mobil: 0676/7028767  
Mail: christian.muellner@schuellerbau.at

## Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst

### BSB Günter BACHER

2130 Mistelbach, Kellergasse 3  
Mobil: 0660/6589254, Mail: bacher@san13.org

## Bezirkssachbearbeiter Schadstoffe

### EOBI Johann SCHILL

2145 Hausbrunn, Am Berg 244  
Mobil: 0676/6745260, Mail: schill.johann@gmail.com

## Bezirkssachbearbeiter Wasserdienst

### EOBI Franz SCHINNERL

2144 Altlichtenwarth, Kreuzäckergasse 470  
Mobil: 0664/7912792, Mail: franz.schinnerl@nanet.at

## Bezirkssachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz

### FT Ing. Kurt EDERER

2136 Laa/Thaya, Gärtnerstraße 60  
Mobil: 0664/4289854, Mail: ederer-bau@tmo.at

## Bezirksfeuerwehrarzt

### BFA Med.Rat Dr. Peter PICHLER

2170 Poysdorf, Laaerstraße 94  
Tel: 02552/2755, Mail: pichler@nanet.at

## KHD-Bereitschaftskommandant

### EBR Karl KOSUT

2151 Asparn/Zaya, Bauernzeile 356  
Mobil: 0664/2412849, Mail: karl.kosut@aon.at

## Gruppenkommandant Strahlenschutz

### OLM Michael HOLZSCHUH

2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 52/5/2  
Mobil: 0664/3048961  
Mail: michael.holzschuh@mistelbach.lknoe.at

## Gruppenkommandant Sprengdienst

### OBI Lorenz HÖFLING

2191 Schrick, Kirchenweg 23  
Mobil: 0664/6237119, Mail: hlmsba@aon.at



# Statistik 2011

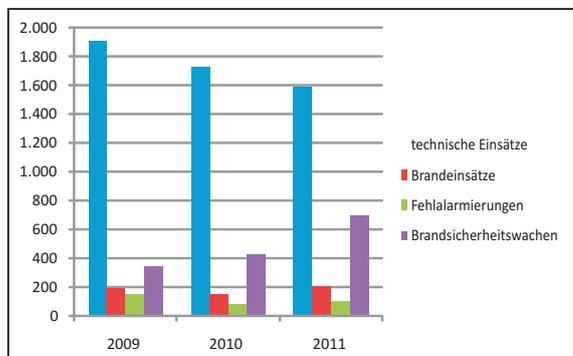
Mannschaft	aktiv	Jugend	Reserve	Gesamt
Frauen	323	88	1	412
Männer	4.903	253	1.204	6.360
				6.772

Fahrzeuge			
Anhänger	185	Mannschaftstransportfahrzeuge	66
Gerätefahrzeuge (Schadstoff)	2	Rüstfahrzeuge	25
Hubrettungsfahrzeuge	5	Rüstlöschfahrzeuge	26
Kommandofahrzeuge	32	sonstige Fahrzeuge	3
Kranfahrzeuge	2	Tanklöschfahrzeuge	63
Logistikfahrzeuge	20	Wechseladeaufbauten	5
Löschfahrzeuge	100		
		Gesamt	534

<b>Anzahl der Feuerwehren</b>	118 Freiwillige Feuerwehren	1 Betriebsfeuerwehr
-------------------------------	-----------------------------	---------------------

Altersverteilung	bis 15	16 bis 18	19 bis 25	26 bis 40	41 bis 65	über 65	Gesamt
Frauen	88	54	128	90	51	1	412
Männer	253	287	813	1.488	2.571	948	6.360
							6.772

Einsätze	2009	2010	2011
technische Einsätze	1.915	1.729	1.586
Brandereinsätze	200	154	204
Fehlalarmierungen	150	85	99
Brandsicherheitswachen	346	431	703
Gesamt	2.611	2.399	2.592
Einsatzstunden	32.274	33.632	28.970
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	17.512	17.840	14.623



Ausgaben	Euro
Gemeinden für die Feuerwehren	<b>2.170.835,26</b>
Feuerwehren selbst	<b>2.318.204,84</b>
Gesamt	<b>4.489.040,10</b>



**Marktgemeinde Ladendorf**  
 2126 Ladendorf, Kardinal Franz König Straße 1  
 Tel. 02575/2250 [marktgemeinde@ladendorf.at](mailto:marktgemeinde@ladendorf.at)

Gemeindegebiet: 50,05 km<sup>2</sup>, 2116 Einwohner  
 Katastralgemeinden: Ladendorf, Neubau,  
 Garmanns, Grafensulz, Eggersdorf, Herrleis und  
 Pürstendorf  
 Bürgermeister: Othmar Matzinger  
 Vizebürgermeister: Peter Himmer



# Atenschutz HBI Josef Bruckner

Heiß ging es am 19. und 20. November in Poysdorf her: Grund dafür war ein Brandsimulationscontainer, der für die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger der Abschnitte Mistelbach, Poysdorf und Laa angemietet wurde. 249 Atemschutzgeräteträger stellten sich dieser Herausforderung.

Vor Beginn dieser Spezialausbildung wurden die Teilnehmer rechtlich und fachlich entsprechend unterwiesen. Die Ausbilder erklärten die Aufgaben, Besonderheiten und das Sicherheitskonzept. Danach rüstete sich der Atemschutztrupp vollständig aus und führte unter realen Hitzebedingungen einen Innenangriff mit C-Schlauch und Hohlstrahlrohr durch.

Im Container selbst wurden folgende Szenarien beübt: Zuerst ein Stiegenhausbrand, dann den Gashahn abdrehen, Gasflaschen kühlen und abschließen und schließlich ein Fettbrand in einer Küche. Dabei konnte kontrolliert ein Flashover ausgelöst werden. Als Flashover bezeichnet man das sprungartige Übergreifen der Flammen auf die gesamte im Raum befindliche brennbare Oberfläche. Durch die Flammen und den Wasserdampf kann es mehrere hundert Grad heiß werden - eine entsprechende Schutzausrüstung ist daher verpflichtend.



schönerLEBEN [www.straka.at](http://www.straka.at)  
**STRAKA**  
BAD • FLIESEN • ELEKTRO • HEIZUNG • ALTERNATIVENERGIEN  
Retz • Hollabrunn • Laa/Thaya  
**STRAKA-Service-Hotline**  
**(0 664) 535 00 27**  
täglich 8-20 Uhr

**Service-§57 Überprüfung**  
  
**Autohaus PALTRAM**  
2136 Laa / Thaya, Simon Scheiner-Straße 17  
Tel.: 02522 / 2387 [www.paltram.at](http://www.paltram.at)



# Ausbildung

ABI DI Markus Schuster



## Abschlussmodul Truppmann

Bei den insgesamt 5 durchgeführten Modulen im Jahr 2011 konnte der Wissensstand von 154 Teilnehmern überprüft werden. Das theoretische Fachwissen der Teilnehmer kann durchwegs als sehr positiv bewertet werden. Die Themenbereiche „Die Löschgruppe“ und „Die Gruppe im technischen Feuerwehreinsatz“ werden von den Teilnehmern des Abschlussmoduls grundsätzlich gut beherrscht. Ich möchte jedoch die Feuerwehrkommandanten ersuchen, verstärkt Zeit in die Ausbildung der Löschgruppe zu investieren. Die Knoten laut Handbuch für die Grundausbildung bereiten den Teilnehmern dank professioneller Ausbildung in den Feuerwehren keine Schwierigkeiten. Als Unterstützung der Grundausbildung in den Feuerwehren steht auf der Homepage des BFKDO Mistelbach ein Ausbilderleitfaden sowohl für die theoretische Ausbildung laut Handbuch als auch für die praktischen Stationen zur Verfügung.



## Grundlagen Führung

Erfreulicherweise konnten im Jahr 2011 die Module Grundlagen Führung und Abschluss Grundlagen Führung zwei Mal im Bezirk Mistelbach durchgeführt werden. Das Modul Grundlagen Führung ist der Abschluss der erweiterten Grundausbildung für alle Feuerwehrmitglieder und gleichzeitig der Einstieg in die Führungsausbildung. Alle 58 Teilnehmer der beiden Lehrgänge konnten das Abschlussmodul Grundlagen Führung mit Erfolg absolvieren. Durch die praxisnahe Gestaltung des Moduls stellen Mitglieder, welche diese Ausbildung absolvieren, einen Mehrwert für jede Feuerwehr dar.



## Feuerwehrlleistungsabzeichen in Gold

Die Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen wurde in bewährter Weise von den Ausbildern Rudolf Essl, Gottfried Gschwent, Georg Graf, Johannes Haimer, Leo Hammerbacher, Johann Fassler, Manfred Koch und Markus Schuster an 14 Terminen im Feuerwehrhaus Wilfersdorf durchgeführt. Beim Bewerb konnten alle 12 Feuerwehrmitglieder, welche sich der Herausforderung FLA Gold stellten, das Bewerbungsziel erreichen und sind nun stolze Träger des Leistungsabzeichens in Gold. Herzlichen Glückwunsch!

Folgende Mitglieder absolvierten 2011 den Bewerb um das FLA in Gold:

Berthold Nitsch und Bernhard Schodl (Ameis), Nina Moser (Bernhardthal), Johannes Bayer (Großebersdorf), Franz Amon und Michael Holzschuh (BTF LK Weinviertel Mistelbach), Stefanie Grum und Josef Laber (Mistelbach), Gunther Kitzler und Leopold Rötzer (Niederleis), Werner Schrom (Schrack), Bernhard Keiler (Hausbrunn).



Besonders erfreulich war der zweite Platz der Gesamtwertung von Stefanie Grum.



Präsident d. ÖBFV LBD Josef Buchta, BFKDT LFR Karl Graf, LBDSTV Armin Blutsch, das Ausbilderteam und die erfolgreichen Bewerbungsteilnehmer vom Freitag



*BFKDT LFR Karl Graf, LBDSTV Armin Blutsch, das Ausbilderteam und die erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer von Samstag*

### **Feuerwehrleistungsbewerbe (Bronze und Silber)**

Die Leistungsbewerbe sind als Ergänzung zur herkömmlichen Ausbildung zu sehen. Auch heuer konnten unsere Bewerbungsgruppen ihre Fähigkeiten bei den Leistungsbewerben im Bezirk und beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Krems unter Beweis stellen. Der Bewerbungsgruppe der FF Zwingendorf darf ich zum Landessieg in der Klasse Silber A und zum zweiten Gesamtrang in der Klasse Bronze A gratulieren. Ebenfalls konnte die FF Kottingneusiedl den Landessieg in der Klasse Silber B erringen. Weitere Top Platzierungen für den Bezirk erzielten die Gruppen der Feuerwehren Großharras und Oberkreuzstetten. Gratulation an die Spitzengruppen, aber auch an alle Feuerwehrmitglieder, welche beim Landesbewerb erstmalig ein Leitungsabzeichen in Bronze oder Silber erringen konnten.



### **Ausbildungsprüfungen „Löscheinsatz“ und „Technischer Einsatz“**

Auch im Jahr 2011 wurden die Ausbildungsprüfungen „Löscheinsatz“ und „Technischer Einsatz“ von den Feuerwehren des Bezirks durchgeführt. Diese Ausbildungsprüfungen sind eine sinnvolle und praxisnahe

Erweiterung des Ausbildungsstandes in den Feuerwehren. Für Auskünfte bezüglich dieser Prüfungen stehen die jeweiligen Hauptprüfer gerne zur Verfügung. Bei der AP Technischer Einsatz sind dies BR Reinhard Steyrer, OBI Wolfgang Willrader sowie HBI Reinhard Hornoff und bei der AP Löscheinsatz BR Franz Buchmann, EBI Alfred Völker, HBI Gerhard Wernhart und LM Leopold Wachter.

Die AP Löscheinsatz absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren:

Diepolz, Gerasdorf, Münichsthal, Groöbersdorf, Hautendorf, Unter Oberndorf, Neudorf, Niederleis, Seyring, Wilfersdorf, Gaubitsch, Kleinbaumgarten, Unterstinkenbrunn, Ameis, Erdberg, Laa und Loosdorf.

Die AP Technischer Einsatz absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren:

Ottenthal, Guttenbrunn, Laa, Bernhardsthal, Reintal, Katzelsdorf, Schrick, Martinsdorf, Hochleithen



### **Unterabschnittskommandantenfortbildung**

Um den Unterabschnittskommandanten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu geben und um gemeinsam die Aufgaben des Unterabschnittskommandanten zu erarbeiten wurde vom NÖLFV- Arbeitsausschuss „Aus- und Weiterbildung“ ein Workshop im Feuerwehrhaus Mistelbach abgehalten an dem alle Unterabschnittskommandanten des Bezirkes teilnahmen.

### **Einsatzmaschinistenausbildung**

Das AFKDO Mistelbach veranstaltete im Jahr 2011 ein Modul „Einsatzmaschinistenausbildung“, welches von 30 Feuerwehrmitgliedern absolviert wurde. Aufgrund der positiven Rückmeldungen zu dieser Ausbildung ist im nächsten Jahr eine Einsatzmaschinistenausbildung auf Bezirksebene geplant.

Abschließend möchte ich mich bei allen in der Feuerwehrausbildung tätigen Mitgliedern, wie Bezirksausbilder, Bewerter, Prüfer, Abschnittsachbearbeiter und Feuerwehrausbilder, für ihren Einsatz bedanken.

Nicht zuletzt gilt mein Dank auch den für die Ausbildung Verantwortlichen – den Feuerwehrkommandanten und Stellvertretern. Dank eures Engagements in der Ausbildung sichert ihr den Einsatzerfolg eurer Feuerwehren – ganz unter dem Motto: „Freiwillig und professionell“



## EDV

VI Robert Weitzendorfer

Das Jahr 2011 war so wie die vorangegangenen Jahre geprägt von kontinuierlicher Weiterentwicklung (FDISK, Bezirks-Homepage) und der regelmäßigen Unterstützung in EDV-technischen Belangen.

Als erster Höhepunkt im Jahr 2011 waren die Wahlen zu den Bezirks, Abschnitts- und Unterabschnittskommandanten, welche am 26. März 2011 im Stadtsaal Mistelbach stattfanden. Hier mussten von den LDV des Bezirks und der einzelnen Abschnitte alle Ergebnisse sofort in FDISK erfasst, ausgedruckt und den Wahlvorsitzenden zur Unterschrift vorgelegt werden. Die erforderliche EDV-Infrastruktur dazu wurde vom ASB des Abschnittes Mistelbach, HV Roman Fröhlich, in vorbildlicher Weise im Stadtsaal eingerichtet. Für jeden Abschnitt stand ein Notebook, zugehöriger Drucker sowie die erforderliche Verbindung zum Internet zur Verfügung. Bereits im Vorfeld dazu wurden nun bereits zum zweiten Mal die Ergebnisse der Wahlen der Kommandanten in den Feuerwehren in FDISK erfasst und anschließend nur mehr elektronisch an den NÖ Landesfeuerwehrverband weitergeleitet.

Obwohl aufgrund der Neuwahlen in vielen Feuerwehren neue Kameraden in die Führungspositionen gewählt wurden, ist der Schulungsbedarf für FDISK nicht signifikant angestiegen.

Unabhängig davon werden wir weiterhin weiterführende Ausbildungen anbieten, die wir gemeinsam mit den LDV (Bezirk und Abschnitte) und den ASB/BSB der verschiedenen Sachgebiete durchführen wollen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden auch dieses Jahr die Veranstalter der Bewerbe von den ASB EDV unterstützt. Mittlerweile wird bei allen Bewerben FDISK für die Anmeldung und Verwaltung der Teilnehmer sowie die Berechnung der Ergebnisse eingesetzt. Da dafür meist mehrere Notebooks zum Einsatz kommen und für alle ein Internetzugang erforderlich ist, sind hier jedesmal die ASB

EDV gefordert, ein geeignetes lokales Netzwerk und den Zugang zum Internet einzurichten.

Neu hinzugekommen zu den Aufgaben des Sachgebietes EDV ist nun mit der Einführung einer neuen Führungssoftware (Intelli R4C) die Unterstützung des Bezirksführungsstabes. Nachdem unter anderen auch ASB Roman Fröhlich in der NÖ Landesfeuerwehrschule eine Schulung für das Programm Intelli R4C erhalten hatte, hat er sein Wissen in zwei Schulungen an die Mitglieder des Bezirksführungsstabes weitergegeben. Weiters wurde von ihm auch die EDV-Netzwerk-Infrastruktur für die kurz darauf durchgeführte zweitägige BFÜST-Übung im Feuerwehrhaus Mistelbach hergestellt.

Im letzten Jahr gab es in zwei Abschnitten einen personellen Wechsel. Im Abschnitt Laa ist seit Mai 2011 *OBI Josef Habitzl* von der FF Waltersdorf als ASB EDV tätig und mit Dezember 2011 hat im Abschnitt Poysdorf-Schrattenberg *V Michael Bauer* von der FF Alt-Ruppersdorf dieses Amt übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den bisherigen ASB, EV Christian Müllner und HBI Christian Stur, recht herzlich für ihre Mitarbeit bedanken.

Die Homepage des Bezirksfeuerwehrkommandos Mistelbach war nun bereits das zweite Jahr online und hat sich bewährt. Mittlerweile werden alle Informationen des BFKDO darüber publiziert und auch der Zulauf von interessanten Informationen aus den Feuerwehren hat sich weiter verbessert.

Auch von den Leitern der Sachgebiete werden immer mehr Informationen zur Verfügung gestellt, welche hauptsächlich in den Service-Bereichen veröffentlicht werden.

Eine große Unterstützung ist die Arbeit der ASB/BSB Öffentlichkeitsarbeit, die unter der Leitung von BSB



Andreas Pleil nun vermehrt Inhalte einbringen.  
 Weiters wurde gemeinsam mit dem Team vom Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit eine Richtlinie für den zu publizierenden Inhalt erarbeitet.

Folgende Inhalte sollen auf der Homepage präsentiert werden:

- ◆ Die Organisation des Feuerwehrbezirkes Mistelbach
- ◆ Unterlagen und Formulare für den Feuerwehrdienst, die Sachgebiete und die Verwaltung
- ◆ Termine von Lehrgängen und Schulungen im Bezirk
- ◆ Termine von Leistungsbewerben sowie weiteren Bezirks- und Abschnittsveranstaltungen
- ◆ Links auf relevante Webseiten
- ◆ Bewerbe (Ausschreibung, Berichte, Ergebnislisten) – Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerbe (auch FULA, Wasserdienst, Sprengdienst, Strahlenschutz etc.)
- ◆ Berichte über Leistungsprüfungen (APTE und APLE)
- ◆ Berichte über sämtliche Module, die von eigenen Ausbildern im Bezirk abgehalten werden
- ◆ Berichte über Einsätze von überörtlichem Interesse (insbesondere Brandeinsätze und Menschenrettungen)
- ◆ Ankündigungen des Bezirksfeuerwehrkommandos und der Abschnittsfeuerwehrkommanden
- ◆ offizielle Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandos

- ◆ Veröffentlichungen des Landesfeuerwehrkommandos
- ◆ überörtliche Übungen (ab Unterabschnittsebene)
- ◆ Veranstaltungen auf Abschnitts- und Bezirksebene (Abschnittsfeuerwehrtage und Ähnliches)
- ◆ besondere Veranstaltungen der Feuerwehrjugend
- ◆ Fahrzeugsegnungen und Feuerwehrhauseröffnungen bzw. Bestandsjubiläen
- ◆ Hinweise auf aktuelle und relevante Artikel im Brand Aus

Aktuell wird der Inhalt auf der Homepage von nunmehr sechs Personen gepflegt: VI Georg Graf, BSB Andreas Pleil, VR Franz Riener, Manfred Winna, ASB Nina Moser und VI Robert Weitzendorfer

Um die Aktualität und den Informationsgehalt noch zu erhöhen wäre es wünschenswert, dass von den Feuerwehren noch mehr aktuelle Berichte von Einsätzen, überörtlichen Übungen und Veranstaltungen an das Redaktionsteam herangetragen werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten, allen voran bei meinen Abschnittsachbearbeitern und auch bei allen Bezirks- und Abschnittsverwaltern, für ihr eingebrachtes Engagement bedanken und gleichzeitig um weitere aktive und gute Zusammenarbeit ersuchen.

**HAINZ**  
Brandschutz GmbH

[www.hainz.at](http://www.hainz.at)

Roseldorf 40, A-2002 Großmugl  
 Tel. & Fax +43 (0) 2268 / 6124  
 Mobil +43 (0) 664 / 33 79 241  
 brandschutz@hainz.at

**PROTEAM**  
Bekleidung für den Technischen Einsatz!

**ÜBERJACKE HERO:**  
kurzer, leichter, flexibel  
EN 469 2005 2/2/2

**TITAN-SERIE:** CORE-TEX® mit AIRLOCK® Spacer Technologie! EN 469 2005 2/2/2

**KOMPLETTAUSSTATTER**  
Von Kopf bis Fuß - mit Hainz die Nr. 1!

**GARD**  
AUTORISIERTER HÄNDLER

**Halik**

**Jetzt Ihren Vertreter anfordern!**

Karl Svoboda: 0664 / 73 19 25 22



# Fahrzeug- und Gerätedienst

BSB Fritz Stecher

## Ein innovatives Fach- und Sachgebiet innerhalb der Feuerwehr

Im Jahr 2011 ist es für mich als Bezirkssachbearbeiter leicht, einen Bericht zu verfassen, da alle Abschnitte einen entsprechenden Abschnittssachbearbeiter in diesem Sachgebiet besetzt haben.

Aus diesem Grund kann ich wieder auf die Ausbildung des TS- oder TLF-Maschinisten hinweisen für deren Schulung und Ausbildung der Fahrmeister in der eigenen Wehr zuständig ist.

Die technischen Anforderungen an Mensch und Maschine werden immer größer, wie man aus der Praxis deutlich erkennen kann. Gebäude und Kraftfahrzeuge werden immer sicherer und technisch ausgereifter. Da man teilweise schon Spezialwerkzeuge benötigt, um bei einem Brand bzw. Unfall zu helfen, wurde die Maschinistenausbildung von der Arbeitsgruppe Fahrzeug- und Gerätedienst neu überarbeitet.

Am 9. April 2011 wurden in der NÖ Landesfeuerwehrschule alle BSB und ASB zu einem Fortbildungskurs mit folgendem Thema eingeladen:

## Transportsicherung für die Beförderung von Atemluft- und Tauchflaschen in Fahrzeugen

Wichtige Information, den internen Bereich der Homepage des NÖ Landesfeuerwehrverbandes betreffend:

Die internen Fachbereiche „Atemschutz, Schadstoffe sowie Fahrzeug- und Gerätedienst“ sind grundsätzlich für jedes Feuerwehrmitglied zugänglich, das einen FDISK-Zugang besitzt, sprich ab Sachbearbeiter- bzw. Chargendienstgrad in den Feuerwehren. Es ist allerdings darauf zu achten, dass die entsprechende Funktion ebenfalls in FDISK hinterlegt ist, um die Bereiche einsehen zu können.

Da die Ausbildung für alle gleich sein soll, haben sich BSB mit ASB in vier Sitzungen getroffen, um die Informationen an die Fahrmeister in den einzelnen Feuerwehren weitergeben zu können.

Egal welcher Fahrzeugtyp in der jeweiligen Feuerwehr in Verwendung ist, eine fundierte Ausbildung an den Geräten ist eine der Grundvoraussetzungen für die Feuerwehrmitglieder, um im Einsatzfall professionelle Hilfe leisten zu können. Was nützt das bestausgerüstete Feuerwehrfahrzeug, wenn bei diesem beispielsweise im Einsatzfall der Wasserwerfer mangels Löschmittel ausfällt. Das erklärt u.a. auch die Wichtigkeit der „KLF-Feuerwehren“, welche aber bei Übungen noch viel zu wenig im Verband eingesetzt werden.

Das kleine Einmaleins für jeden Fahrmeister in der Wehr ist die Einsatzmaschinistenausbildung. In dessen Aufgabenbereich fallen auch alle motorbetriebenen Geräte. Es ist sicherlich nicht jedermanns Sache in der ersten Reihe als Lehrender/Vortragender zu stehen. Trotzdem sollte und muss man sich auch dieser Herausforderung stellen.

Beispiele von Schulungen im Bezirk Mistelbach:

### KHD – Übung in Ebersdorf / Zaya am 07.10.2011

Annahme war ein Brand in einen Windrad. Die Aufgabe war den Flurbrand unter Kontrolle zu bekommen. Da der Brand auf einen Feld war musste zusätzlich ein Pendelverkehr eingerichtet werden. An der Übung haben acht Feuerwehren mit 50 Mann und neun Fahrzeugen teilgenommen: Die Feuerwehren Ebersdorf, Eibesthal, Frättingsdorf, Gaweinstal, Hörersdorf, Ladendorf, Niederleis und Paasdorf.

### Maschinistenausbildung in Ladendorf am 28. und 29. Oktober 2011

Die Ausbildung wurde in zwei Modulen (Theorie und Praxis) abgehalten.

Die Ausbildung beinhaltete folgende Punkte:

- ◆ Rechtliche Rahmenbedingungen für das Lenken von Einsatzfahrzeugen
  - ◆ Gerätekunde
  - ◆ Grundlagen der Löschwasserpumpe
- Insgesamt waren 32 Teilnehmer und 10 Ausbilder an beiden Tagen tätig.



#### Seilwindenschulung in Poysdorf am 12.11.2011)

Alle Feuerwehren aus dem Abschnitt Poysdorf/Schrattenberg, welche mit einer Seilwinde auf ihren Fahrzeugen ausgerüstet sind, konnten in Poysdorf eine lehrreiche Ausbildung zum Thema Seilwinden erleben. Als Vortragender wurde Leopold Birnecker aus der FF Würmla angeworben um sein umfangreiches Wissen an die Teilnehmer weiter zu geben.



#### Kranscheinausbildung in Großkrut

Im Zeitraum von 4.11. bis 12.11. hatten interessierte Feuerwehrmitglieder die Möglichkeit, im Feuerwehrhaus Großkrut den Kranschein zu absolvieren. Als Trainer wurde Anton Winkler über die Fahrschule Laa engagiert, um sein breit gefächertes Wissen an die Teilnehmer und eine Teilnehmerin weiter zu geben.

Da im Jahre 2011 der 5,5 Tonnen FS gesetzlich verankert wurde und auch in unserem Bezirk 2012 Ausbildungen stattfinden werden, wurden alle ASB mit einer Informationen in Form einer entsprechenden Präsentation geschult. Infos zu dem Thema 5,5 Tonnen FS sind auch auf der Homepage vom NÖ Landesfeuerwehrverband ersichtlich.

Die Präsentationen der HLF1, HLF2 und HLF3 wird im April 2012 in der Feuerweherschule stattfinden und die neue Generation der Feuerwehrfahrzeuge wird von den verschiedenen Erzeugern vorgestellt. Alle Bezirks- und Abschnittssachbearbeiter werden dazu eingeladen, um in Zukunft auch die Ausbildung an den neuen Fahrzeugen vornehmen zu können.

**B & C**  
BETRIEB & CONSULTING



**Steuern Sie mit uns zu Ihrem Erfolg.**

**Steuerberatungsgesellschaft Dkfm. Otto Frummel Ges.m.b.H.**  
2136 Laa, Stadtplatz 16, Tel. 02522/2481  
weitere Büros:  
2120 Wolkersdorf, Wiener Straße 7  
2020 Hollabrunn, Rapfstraße 7  
2170 Poysdorf, Dreifaltigkeitsplatz 12  
CZ-63900 Brunn, Udolní 37



**Gemeinde Kreuttal**  
[www.kreuttal.at](http://www.kreuttal.at)  
2123 Hautzendorf, Kirchengasse 1  
Tel. 02245/89260, FAX 02245/89820  
e-mail: [gemeinde@kreuttal.gv.at](mailto:gemeinde@kreuttal.gv.at)

Die Gemeinde Kreuttal liegt im östlichen Weinviertel und ist als Ausflugs- und Erholungsgebiet sehr bekannt. Die drei Katastralgemeinden Hautzendorf, Hurasburg und Unterolberndorf bieten sich zu jeder Jahreszeit als Ausgangspunkt für diverse Freizeitaktivitäten an.



**OTTENTHAL**  
Bgm. Erwin Cermak  
[www.ottenthal.gv.at](http://www.ottenthal.gv.at)  
[gemeinde@ottenthal.gv.at](mailto:gemeinde@ottenthal.gv.at)





# Feuerwehr Medizinischer Dienst

BSB Günter Bacher

Wieder ist ein Jahr vorüber und es ist Zeit zurückzublicken. Wie in den Jahren zuvor wurden die bereits zu Routine gewordenen Ambulanzdienste auf den diversen Abschnitts- und Bezirksleistungsbewerben abgehalten – sowohl bei den Jugendfeuerwehrveranstaltungen als auch bei unseren aktiven Kameraden. Hierbei ist zu bemerken, dass erfreulicherweise in den letzten Jahren immer weniger Notfälle passiert sind bzw. weniger Interventionsmaßnahmen notwendig waren. Zurückzuführen ist dies wohl auf die gewissenhafte Vorbereitung der Wettkämpfer und die bereits zur Gewohnheit gewordenen Aufwärmübungen vor dem Bewerb. Unsere Teilnahme am Bezirksjugendlager in Schrick mit dem Ambulanzdienst rund um die Uhr vor Ort ist ebenso bereits zur „Tradition“ geworden.

Auch wurden im Jahr 2011 wieder in allen Abschnitten sowohl Erste-Hilfe-Kurse abgehalten als auch Fortbildungen für unsere FMD-Sachbearbeiter in den Feuerwehren durchgeführt. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an die Lehrbeauftragten des Roten Kreuzes, die Großteils ebenfalls Feuerwehrkameraden aus unseren Feuerwehren sind.

Der FMD war auch am Actionday in Staats durch unsere Kameraden aus dem Abschnitt Laa vertreten. Eine gelungene Veranstaltung, an der wir gerne mitgewirkt haben.

Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt sicherlich auf der Organisation und Durchführung der Atemschutztauglichkeitsuntersuchungen, sowohl vor Lehrgängen als auch in Form der Nachuntersuchungen für unsere aktiven Atemschutzträger. Hier stehen den Kameraden mehrere Möglichkeiten zur Wahl, um diese wichtigen Untersuchungen absolvieren zu können.

Neben unserer bereits bewährten Untersuchungsstelle des Bezirksfeuerwehrkommandos Mistelbach im Feuerwehrhaus in Poysdorf besteht seit 2011 auch die Möglichkeit im Landeskrankenhaus Mistelbach die Ergometrie- und Spirometrieuntersuchung zu absolvieren. Diese Untersuchung im Landeskrankenhaus ist kostenlos und findet derzeit jeden Wochentag statt, ausgenommen sind natürlich Feiertage. Untersucht werden pro Tag zwei Personen vormittags in der internen Ambulanz. Koordiniert wird der Ablauf durch die Betriebsfeuerwehr des Klinikums unter der Leitung des Kommandanten Manfred Koch. Danke an dieser Stelle für den reibungslosen Ablauf und seine tatkräftige Mithilfe beim Anlaufen dieser Untersuchungen.

Später im Jahr 2011 wurde dann für die südlichen Feuerwehren des Bezirkes Mistelbach und die Kameraden aus dem Bezirk Gänserndorf die Möglichkeit geschaffen, die Untersuchungen im Landeskrankenhaus in Stockerau zu absolvieren. Hier finden die Untersuchungen derzeit jeweils am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag außer an Feiertagen statt. Drei Personen können hier pro Tag untersucht werden.

Nach Gesprächen mit den Funktionären des Bezirkes Stockerau, Korneuburg und des Klinikums in Stockerau um die Anmeldemodalitäten abzustimmen, konnten wir die Homepage unseres FMD Mistelbach als Drehscheibe für die Anmeldungen für alle drei Untersuchungsorte etablieren. Unter [www.san13.org](http://www.san13.org) stehen im Atemschutzbereich alle drei Untersuchungsorte für die Anmeldung zur Verfügung.

Die Kliniken in Mistelbach und Stockerau haben Zugriff auf diese Anmelde- und Beziehungsliste und beziehen daraus die notwendigen Informationen für einen geordneten Ablauf der Untersuchungen. Auch bei der Koordination mit dem Landeskrankenhaus Stockerau hat uns Kamerad Koch von der Betriebsfeuerwehr tatkräftig unterstützt. Danke! Kameraden aus den Bezirken Korneuburg und Stockerau melden sich ebenfalls über unsere Homepage an. Danke allen Beteiligten und vor allem den beiden Kliniken für ihre tatkräftige Unterstützung unserer freiwilligen Feuerwehren.

Ein Highlight war ohne Frage die Teilnahme des FMD an der internationalen Übung in der Tschechischen Republik. Mit dem KHD fuhren drei Sanitäter des FMD und unser Feuerwehrarzt Dr. Neugebauer aus Bernhardsthal zur Übung mit. Alle Teilnehmer waren beeindruckt von dem dargebotenen Szenario.

Danken möchte ich vor allem meinen Abschnitts-sachbearbeitern, aber auch allen Sachbearbeitern in den Feuerwehren, die das ganze Jahr über eine ausgezeichnete Arbeit leisten. Nicht zu vergessen die Mitarbeiter vom Untersuchungsteam in Poysdorf unter der Leitung von unserem BF Arzt Dr. Peter Pichler und den Ärzten Dr. Martin Neugebauer und Dr. Roland Schütz, die die meisten Untersuchungen bewältigen. Danke auch an die Sanitäter des FMD die regelmäßig mithelfen wie die Kameraden Michael Holzschuh (FF Mistelbach), ASB Günther Pribitzer (FF Mistelbach) und Kamerad Franz Benedek (FF Wetzelsdorf). Danke auch den Funktionären des Bezirksfeuerwehrkommandos für ihre wohlwollende Unterstützung.

# Feuerwehrjugend

FT Ing. Christian Müllner

Bezirk Mistelbach	FWJ Gruppen	Knaben	Mädchen	Gesamt	Überst. Aktivst.			Ausbildung				Arbeits- Ausbildungs- stunden
					Knaben	Mädchen	Gesamt	FJLA	FJBA	Fertig- keitsabz.	Erpro- bung 1-3	
Mitgliederstand 12/2011	50	259	88	347	66	18	84	96	75	136	66	69.207
Mitgliederstand 12/2010	50	265	82	347	62	15	77	157	73	175	40	59.940
Mitgliederstand 12/2009	49	278	81	361	67	18	85	175	74	181	85	79.032

## Aufteilung der FJ-Gruppen im Bezirk Mistelbach:

AFKDO Laa/Thaya 20  
 AFKDO Mistelbach 12  
 AFKDO Poysdorf/Schrattenberg 11  
 AFKDO Wolkersdorf 7

27.02.2011

**Hallenfußballbewerb in der Schlossparkschule Seyring**  
 Alle Jahre wieder treffen sich die Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Mistelbach in der Schlossparkschule Seyring um beim Hallenfußball ihr Können zu beweisen. 5 Teams kämpften am Sonntag, 27. Februar 2011 um den Sieg und wurden von vielen Schlachtenbummlern angespornt. Während dessen sorgte die Feuerwehr Seyring für kühle Getränke und einen kleinen Stärkungs-Imbiss.

Einige Feuerwehrfunktionäre besuchten die Jugendlichen und ihre Betreuer. EBR Karl Kosut, BR Karl Macher und VI Georg Graf gratulierten den glücklichen Gewinnern.

Hier die Platzierungen: 1. Platz FJ Gerasdorf  
 2. Platz FJ Unterstinkenbrunn  
 3. Platz FJ Michelstetten  
 4. Platz FJ Großbebersdorf  
 5. Platz FJ Seyring

Ein herzliches Dankeschön an die Schiedsrichter, die jede Partie fair gepfiffen haben.



12.03.2011

## Tischtennisbewerb – Bockfließ

Bereits zum fünfzehntenmal fand der Tischtennisbewerb der Feuerwehrjugend aus dem Bezirk Mistelbach in Bockfließ statt.

Entgegen der Vorjahre waren heuer leider nur acht Feuerwehren zum Wettkampf um die zahlreichen Pokale gekommen. Die Pokalspenden waren auch diesmal von den Mitgliedern der NÖ Landesregierung und von den Landtagsklubs gespendet.

Teilnehmende Jugendgruppen:

Altlichtenwarth, Asparn/Zaya, Bockfließ, Gerasdorf, Hausbrunn, Seyring, Unterstinkenbrunn und Wilfersdorf  
 Die geringe Anzahl an Teilnehmern tat dem Spaß und dem sportlichen Ehrgeiz keinen Abbruch. Besonders erfolgreich war die Jugendgruppe aus Unterstinkenbrunn, die nach dem dreimaligen Sieg beim Tischtennisbewerb nunmehr den Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte. Viele Jahre war dieser durch den Bezirk gewandert, da es immer wieder verschieden Sieger gab. Nunmehr wird er das Feuerwehrhaus in Unterstinkenbrunn zieren.



Neben dem Tischtennisbewerb gab es auch die schon traditionellen Bewerbe in Darts und Tischfußball:

Der Siegerehrung wohnten BR Karl Macher, ABI Ing. Gottfried Gschwendt, VI Alois Greilinger und VI Ing. Georg Graf als Vertreter des BFKDO Mistelbach bei.

Bgm. Josef Summer aus Bockfließ begrüßte die Jugendlichen.



16.04.2011

**Wissenstest (AFKDO Laa und Poysdorf/Schrattenberg)  
im FW Haus Laa/Thaya**

Spiel A: 41 JFM; Spiel B: 7 JFM

Bronze: 57 JFM; Silber: 59 JFM

Gold: 19 JFM; Gold2: 8 JFM

Gesamtsumme: 191 JFM legten erfolgreich in den jeweiligen Teilbereichen den Test ab.

Bei der Übergabe der Abzeichen waren Bgm. Ing. Manfred Fass, BFKDT-STV BR Reinhard Steyrer, AFKDT BR Leopold Bernold sowie viele andere Feuerwehrfunktionäre anwesend.



09.04.2011

**Wissenstest (AFKDO Wolkersdorf und Mistelbach)  
HS Wolkersdorf**

Spiel A: 16 JFM; Spiel B: 4 JFM

Bronze: 18 JFM; Silber: 15 JFM; Gold: 10 JFM;

Gesamtsumme: 63 Teilnehmer.

Bei der Übergabe der Abzeichen waren LFR Karl Graf sowie viele andere Feuerwehrfunktionäre anwesend.



11.06.2011

**29. BFJLB und BFJB in Schrick - Sportanlage.**

Am 11. Juni fanden in Schrick die 29. BFJLB statt, für die sich die FF Schrick anlässlich des 35-jährigen Bestandsjubiläums deren Feuerwehrjugend beworben hatte.

Bei perfektem Wetter wurde der Wettbewerb unter Teilnahme von zahlreichen Gruppen aus dem ganzen Bezirk sowie einigen Gastgruppen abgehalten.

Unter Obhut des Bezirksfeuerwehrkommandanten LFR Graf Karl sowie unter Teilnahme zahlreicher Ehrengäste,

allen voran Landesrat Karl Wilfing und Nationalrat Hubert Kuzdas, wurden tolle Leistungen durch unsere jungen Feuerwehr-KameradInnen erbracht.



04.06.2011

**15. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb –  
Gnadendorf**

Am 4. Juni 2011 fanden in Gnadendorf der 30. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb, der 15. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb und der Bewerb um das Abschnittsfeuerwehrjugendbewerbsabzeichen des Feuerwehrabschnittes Laa/Thaya statt.

Am Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb nahmen 23 Gruppen und beim Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen 41 Feuerwehrjugendmitglieder teil.

Der Bewerb und die anschließende Siegerehrung am Wettbewerbsplatz wurden von zahlreichen Ehrengästen und Feuerwehrfunktionären, sowie auch von vielen Angehörigen unserer Feuerwehrmitglieder und der Bevölkerung mit großem Interesse verfolgt. Trotz anhaltender Gewitterwarnungen hielt das sonnige Wetter bis zum Bewerbsende.

19.06.2011

**4. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb –  
Wilfersdorf**

Auf der Sportanlage in Wilfersdorf konnte der Bewerb für die Feuerwehrjugend bei sehr guten Bedingungen durchgeführt werden.

Die Feuerwehrjugend Wilfersdorf feierte ihr 25jähriges Bestandsjubiläum mit dem 4. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb.



07.07.2011 bis 12.07.2011

### **39. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend – St. Pölten - Bezirk St. Pölten**

- 39. Bewerb um das FJLA in Bronze
- 36. Bewerb um das FJLA in Silber
- 18. Bewerb um das FJBA in Bronze
- 16. Bewerb um das FJBA in Silber

Das Highlight der Feuerwehrjugend, das Landestreffen, fand dieses Jahr in der Kopal Kaserne St. Pölten statt. Erfreulicherweise konnten die Jugendgruppen aus dem Bez. Mistelbach ausgezeichnete Leistungen zeigen und genossen die vier Lagertage.

Nach der Anreise am Donnerstag fand der Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze und Silber statt. Die Lagereröffnung am Abend wurde mit einem faszinierenden Feuerwerk abgeschlossen. Der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und die Erlebnistour 2011 fanden am Freitag statt. Am Samstag, dem Besuchertag, wurde im Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber gekämpft, auch der Junior Fire Cup fand an diesem Tag statt. Die Siegerehrung am Sonntag morgen stellt den krönenden Abschluss des 39. Landestreffens der NÖ Feuerwehrjugend dar.



02.08.2011 bis 14.08.2011

### **Bezirksfeuerwehrjugendlager – Schrick**

Etwa 90 Mitglieder der Feuerwehrjugend des Bezirks Mistelbach nahmen die Möglichkeit wahr, zwei interessante und auch lustige Tage in Schrick zu verbringen. Stationiert in der Schrick Kellergasse „Holitsch“ gab es so einiges zu erleben: Durch eine Nachtwanderung, Einsatzübungen, Erste-Hilfe-Vorführungen- und Übungen sowie einem Bewerb beim EWCS (Erster Wurf tauben Club Schrick) bis hin zu Filmvorführungen und am zweiten Tag und einer Jugenddisco wurde es nie langweilig. Abends wurden bei Lagerfeuerstimmung interessante

Unterhaltungen geführt. Auch das Wetter zeigte alle seine Facetten, bei zwar stets angenehmen Temperaturen war auch Blitz, Donner und Regen mit dabei. Samstag Abend wurde durch Feuerwehrkurat Pater Anton vor Ort eine Feldmesse abgehalten.

Die Feuerwehr Schrick bedankt sich bei allen Teilnehmern und Betreuern für die Diszipliniertheit und gute Zusammenarbeit. Danke im Namen unserer Feuerwehrjugend für die Unterstützung bei der Umsetzung des Bezirksfeuerwehrjugendlagers 2011.



26.10.2011

### **Fertigkeitsabzeichen „Feuerwerksicherheit und Erste Hilfe“ – AFKDO Laa/Thaya – in Enzersdorf**

Nach entsprechend intensiver Ausbildung in den Feuerwehren absolvierten 73 Mitglieder der Feuerwehrjugend am 26.10.2011 in Enzersdorf bei Staats erfolgreich die Aufgaben zur Erlangung des Fertigkeitsabzeichens Feuerwerksicherheit und Erste Hilfe bzw. das Fertigkeitsabzeichen-Spiel.

Die Teilnehmer stellten dazu einem Team aus Jugendbetreuern, FMD-Sachbearbeitern, Mitarbeitern des Roten Kreuzes und auch Feuerwehrärztin Iris Leißer von der FF Enzersdorf ihre Kenntnisse in Theorie und Praxis unter Beweis, ebenso konnten sie sich einen Rettungswagen aus nächster Nähe ansehen und alles genau erklären lassen. Die mit den einzelnen Stationen betrauten Mitarbeiter lobten das hohe Wissen der Feuerwehrjugendmitglieder. Abschließend wurden die Abzeichen und Urkunden durch BFKDT-Stv. BR Reinhard Steyrer und AFKDT BR Leopold Bernold überreicht. Ein herzlicher Dank erging auch an die FF Enzersdorf (unter Kommandant OBI Markus Stockhammer) für die Überlassung der Räumlichkeiten und Verpflegung der Teilnehmer und Mitarbeiter.





05.11.2011

### Fertigkeitsabzeichen „Melder“

#### AFKDO Poysdorf/Schrattenberg

55 Jugendliche aus dem Abschnitt Poysdorf/Schrattenberg konnten das Fertigkeitsabzeichen Melder und das Melder-Spiel ablegen.

Bereits in den Vorbereitungsstunden in den eigenen Feuerwehren konnten die Jugendlichen sich auf das "Funken", und alles rund um die Aufgaben des Melders, sowie Sachbearbeiter Nachrichtendienst, vorbereiten. In Rabensburg wurde ihr Wissensstand nun auf spielerischer Art und Weise, sowie durch "Ausprobieren" abgefragt. Es wurde das digitale sowie analoge Funkgerät erklärt und in Betrieb genommen, gefunkt, Fragen beantwortet und die Sirensignale erörtert.



erfolgt eine Unterweisung über einige Grundsätze der Ersten Hilfe.



ASB OBI Rupert Moser konnte am Ende positive Bilanz ziehen: "Die Feuerwehrjugendbetreuer in den Feuerwehren haben ausgezeichnete Ausbildung bei den Jugendlichen geleistet." Alle Jugendlichen haben mit ausgezeichneten Ergebnissen das Fertigkeitsabzeichen erreicht." Besonders wichtig war es den Feuerwehrjugendbetreuern, dass die Jugendlichen sowohl an den Digital- bzw. Analoggeräten sattelfest sind.

05.11.2011

### Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik

#### AFKDO Wolkersdorf

Am 05. November 2011 fand in Bockfließ das Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe statt. Acht Burschen der Feuerwehrjugend stellten sich dieser Prüfung. Das Fertigkeitsabzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“ dient der Sicherung und dem Nachweis der Ausbildung in der Feuerwehrjugend über Unfallverhütung im Feuerwehrdienst und Absichern der Einsatzstellen. In Verbindung damit

29.10.2011

### Fertigkeitsabzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“ – AFKDO Mistelbach in Schrick

Am Samstag Nachmittag fand für die Feuerwehrjugend Martinsdorf, Wilfersdorf und Schrick das Fertigkeitsabzeichen "Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe" in Schrick statt. Es waren 11 Jugendliche die das Fertigkeitsabzeichen (über 12 Jahre) und 4 Jugendliche die das Fertigkeitsabzeichen Spiel absolviert haben anwesend. Um 16:30 Uhr wurde die Abzeichenverleihung durch VI Georg Graf und HBI Werner Schrom durchgeführt. Es konnten alle ihr Abzeichen in Empfang nehmen.



## 13. KHD-Bereitschaft

EBR Karl Kosut

2011 waren keine Einsätze zu verzeichnen, jedoch war ein sehr reger Übungsbetrieb, wie die nachfolgende Übersicht zeigt:

Der KHD Führungsstab und der Bezirksführungsstab, wobei die Mannschaft der Stäbe weitgehend ident ist, führten im Schichtdienst mit Ablösen über zwei Tage eine Stabsrahmenübung durch. Ziel der Übung war, mit der Elektronischen Lageführung ausgiebig in Verbindung mit dem Landesführungsstab über längere Zeit zu arbeiten.

Übungsannahme: Schwere Unwetter im gesamten Bezirk am Freitag in den Nachmittagsstunden

Begonnen wurde am Freitag den 07.10.2011 um 17 Uhr mit der Einberufung des Personals und Aufbau des Stabes. Am Samstag um 8 Uhr wurde an Landesrat Karl Wilfing, Bezirkshauptmann Gerhard Schütt und Landesfeuerwehr- rat Karl Graf ein Lagebericht gegeben. Am Samstag um 11 wurde die Mannschaft von einem neuen Team abgelöst, Übungsende war um 17 Uhr.



Der 1. Zug übte im Bereich der Felsenbühne am Fuße des Staatzer Berges.

Übungsannahme war ein Brand am Fuße des Staatzer Berges, wobei die Gefahr der Ausbreitung Richtung Ortsgebiet und Kirche bestand. Das Festspielgelände und die angrenzenden Häuser mussten geschützt werden, ein Wasserbecken als Reserve hergestellt und befüllt werden, die Brandbekämpfung mit sechs Strahlrohren durchgeführt und Notunterkünfte für die Bevölkerung und Reserve-Mannschaften aufgebaut werden.



Der 3. Zug übte im Bereich der Gemeinden Hochleiten und Schleimbach.

Übungsannahme war eine Personensuche in der Nacht. Auf verschiedenen Gebieten waren vermisste Personen zu suchen. In Zusammenarbeit von Feuerwehreinheiten und Rettungshundestaffel wurden binnen kurzer Zeit in schwierigem Waldgelände die sechs vermissten Personen gefunden.

Der 4. Zug übte im Bereich des Windparks Ebersdorf a.d.Zaya.

Übungsannahme war ein Brand im Triebwerk eines Windrades, herabfallende brennende Teile setzten das Gelände im Bereich des Windparks in Brand. Die Wasserversorgung wurde mit Tanklöschfahrzeugen mittels Pendelverkehr sicher gestellt, die Brandbekämpfung mit C-Rohren und Wasserwerfer durchgeführt.

Der 6. Zug übte im Übungsdorf der Landesfeuerwehrschule Tulln.

Übungsannahme war, dass durch starke Unwetter die Flüsse in der Umgebung überzuehen drohten bzw. an einem Damm schon Beschädigungen sichtbar sind. Der Zug wurde auf Grund der Schadensbilder auf drei Einsatzabschnitte aufgeteilt

- ◆ Objektschutz (Abdichten von Fenstern und Türen und Absichern von Öltanks)
- ◆ Hochwasserschutz (Nivellieren des Geländes und Aufstellen der Waterwall)
- ◆ Dammsicherung mittels Flies und Sandsäcke, einteilen einer Dammwache
- ◆ Zusammenarbeit mit den Behörden, Beschaffung von Information und Gerätschaften durch den Zugskommandanten



**STADTGEMEINDE WOLKERSDORF im Weinviertel-**  
**Lebenswerte Veranstaltungs- und Wohlfühlgemeinde**  
Infos unter [www.wolkersdorf.at](http://www.wolkersdorf.at) od. Tel. 02245/2401-30



## Nachrichtendienst EBI Christian Hackel

Wir veranstalteten wieder vier Module Funk, die beinahe immer voll besetzt waren. Dabei wurden fast 160 Mitglieder zu Funkern und Funkerinnen ausgebildet. Die Ausbildung im Modul Funk ist zum größten Teil auf die Aufgaben der Funker in einer örtlichen Einsatzleitung ausgerichtet. Natürlich sind auch Wiederholungen der Funkordnung, Bedienung der Geräte etc. enthalten. Das ersetzt aber keinesfalls die Ausbildung in der Feuerwehr. Daher ersuche ich die Kommandanten und Ausbildungsleiter diese Grundausbildung gewissenhaft durchzuführen.

Bei der letzten Modulleiterfortbildung erfuhren wir, dass



### Alarm Analyse Center (AAC)

Mit der neuen Alarmauswertezentrale bei der Bereichsalarmszentrale für Mistelbach und Gänserndorf, setzt die Firma Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH Maßstäbe, die keine Anwenderwünsche mehr offen lassen. Das AAC ist von der staatlich akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geprüft und abgenommen.

**Firmensitz**  
Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH  
Leopold Steiner-Gasse 7, 1190 Wien  
Tel. (+43-1) 512 98 70, Fax (+43-1) 512 05 58  
office@securitysolutions.at, www.securitysolutions.at

**ELLBOGEN**  
SECURITY SOLUTIONS

es in keinem Bezirk eine so große Anzahl an zertifizierten Ausbilderinnen und Ausbildern gibt. Unser eingespieltes Team besteht aus 15 Mitgliedern, die nicht nur die Funkmodule durchführen, sondern auch die Vorbereitung zum Funkleistungsabzeichen. Darüber hinaus helfen wir bei der Durchführung von Funkübungen und Schulungen in den Feuerwehren.

Im vergangen Jahr sind die UTM-Karten auch bei der Feuerwehr eingeführt worden. Um eine einheitliche Ausbildung gewährleisten zu können organisierten wir eine Ankaufsaktion, damit nun jede Feuerwehr des Bezirkes zumindest über eine Karte des eigenen Einsatzbereiches verfügt. Dazu führten wir auch in allen Abschnitten Schulungen durch. Selbstverständlich wird die UTM-Karte auch im Modul Funk unterrichtet.

Das Funkleistungsabzeichen als weitere Ausbildungsschiene wurde von 20 Mitgliedern erfolgreich absolviert. Die Vorbereitung wurde wieder im Feuerwehrhaus Schrick durchgeführt. Danke für die unkomplizierte Gastfreundschaft.

Den Ausbilderinnenn und Ausbildern danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz, den Kommandanten für die gute Zusammenarbeit und den Feuerwehrmitgliedern für die Bereitschaft zur Aus-und Weiterbildung

# Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

BSB MMag. Andreas Pleil

Das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit wurde im Laufe des Jahres 2011 im Bezirksfeuerwehrkommando und in einzelnen Abschnittsfeuerwehrkommandos mit Sachbearbeitern besetzt. Die Sachbearbeiter unterstützen den Bezirks- bzw. Abschnittsfeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter bei der Berichterstattung und Pressearbeit bei Bezirks- oder Abschnittsveranstaltungen. Der Grundsatz für Feuerwehren bleibt erhalten: Die tägliche Pressearbeit der Feuerwehren soll in der einzelnen Feuerwehr selbst bleiben. Aber, wir kommen zu euch, wenn ihr uns über Florian Mistelbach anfordert oder ihr uns direkt anruft!

## Die Aufgaben des Teams Öffentlichkeitsarbeit:

- ◆ Betreuung aller Art von Veranstaltungen auf Abschnitts- und Bezirksebene
- ◆ Unterstützung bei größeren oder spektakulären Einsätzen durch Anforderung über die BAZ
- ◆ Erstellung des jährlichen Leistungsberichts in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Bezirkssachbearbeitern
- ◆ Betreuung der Homepage des BFKDO in Zusammen-

arbeit mit dem EDV und Redaktionsteam

- ◆ Ebenso gehört die (Mit)Organisation von überörtlichen Veranstaltungen (z.B. Brandschutz-erziehung in Schulen und Kindergärten, Podiumsdiskussion zum „Europäischen Jahr der Freiwilligen“) zu unseren Aufgaben. Dies wurde teilweise schon in der Vergangenheit durchgeführt und soll ergänzend zu den Veranstaltungen der einzelnen Feuerwehren auch in Zukunft bei Bedarf angeboten werden.

## Die Feuerwehrfachzeitschrift des NÖ Landesfeuerwehrverbandes - BRAND AUS:

Für den Feuerwehrbezirk Mistelbach nehmen die Mitglieder des Teams Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig an den Redaktionssitzungen teil. Die Fachartikel und Berichte im BRAND AUS werden von Mitarbeitern des Landesfeuerwehrkommandos und zum großen Teil von Mitgliedern der Freiwilliger Feuerwehren aus allen Bezirken Niederösterreichs verfasst.

Die Endfreigabe von Fachartikeln erfolgt durch die Sachgebietsleiter und den Büroleiter des Landesfeuerwehrkommandos. Besonders wichtig ist das Feedback der





Leser und Feuerwehrmitglieder, welches die Mitglieder des Teams Öffentlichkeitsarbeit gerne entgegennehmen und weiterleiten.

Wir sitzen bei den Redaktionssitzungen des BRAND AUS mit am Tisch und bringen dort unsere Ideen und Einsatzberichte ein. Gerade bei Einsatzberichten können wir nur das einbringen, was die einzelnen Feuerwehren übermitteln.

#### Die Öffentlichkeitsarbeit, bewusst und unbewusst:

Die Feuerwehren im Bezirk Mistelbach leisten großartige Arbeit, sowohl im Einsatz- als auch im Übungsbetrieb. Auch bei Bewerbungen und Veranstaltungen blickt die Öffentlichkeit sehr genau auf die Feuerwehren.

Jede Feuerwehr ist bemüht, über Regionalzeitungen und die eigene Homepage positiv von den Ereignissen zu berichten. Die Eindrücke werden durch Fotos greifbarer gemacht. Die Auswahl der Fotos muss dabei sorgfältig getroffen werden, damit nicht die Rechte Betroffener verletzt werden. Hier wird bewusste Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Im Gegensatz zur unbewussten Öffentlichkeitsarbeit: Jeder „Auftritt“ der Feuerwehr wird von der Bevölkerung wahrgenommen. Besonders bei Großereignissen und Veranstaltungen, sei es nun bei Bewerbungen – von der Abschnitts- bis zur Landesebene – aber auch bei anderen Ausrückungen. Jedes Feuerwehrmitglied sollte dies stets im Hinterkopf haben und sein Verhalten entsprechend anpassen. So kann das Bild der Feuerwehr in der Öffentlichkeit nachhaltig positiv gestaltet werden.

#### Die Mitglieder des Teams Öffentlichkeitsarbeit:

Bezirkssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit  
Abschnittssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit  
Abschnitt Wolkersdorf  
BSB MMag. Andreas Pleil  
FF Wolkersdorf  
Mobil: +43 699 11920900  
Email: pleil@gmx.at

Abschnittssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit  
Abschnitt Laa/Thaya  
OBI Josef Habitzl  
FF Waltersdorf  
Mobil: +43 676 7576796  
Email: josef@habitzl.at

Abschnittssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit  
Abschnitt Mistelbach  
LM Christoph Herbst  
FF Ebersdorf an der Zaya  
Mobil: +43 699 12531575  
Email: christoph.herbst@nanet.at

Abschnittssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit  
Abschnitt Poysdorf/Schrattenberg  
ASB Nina Moser  
FF Bernhardsthal  
Mobil: +43 676 7380693  
Email: ninamoser@gmx.at

## Wohnprojekt „Försterweg“ Mistelbach

Nähere Informationen  
finden Sie auf [www.erstegroupimmorent.at](http://www.erstegroupimmorent.at)



## Gebauer & Griller

Gebauer & Griller  
Kabelwerke GesmbH

Laaer Straße 145  
2170 Poysdorf  
AUSTRIA

T: +43 (2552) 28 40-0  
F: +43 (1) 369 50 14-3212

[www.griller.at](http://www.griller.at)

# Schadstoffdienst

EObI Johann Schill



## Sachbearbeiter und Mannschaftsstand der Abschnitte

Abschnitt Laa/Thaya	ASB Hans Ruprecht	11 Mann
Abschnitt Mistelbach	ASB Kurt Robl	15 Mann
Abschnitt Poysdorf	BSB Johann Schill	9 Mann
Abschnitt Wolkersdorf	ASB Mathias Mayrl	21 Mann

## 2011 gab es einen Einsatz nahe Herrnbaumgarten

Ein Tankwagen mit Heizöl beladen kam von der Straße ab, und kam auf der rechten Seite zum liegen. Der Tank blieb dicht, musste jedoch vor der Bergung umgepumpt werden. Die Schwierigkeit dabei war, dass es sich um einen Tankwagen der neueren Generation handelte, bei denen es nur noch rechts die Entladeseite und links die Beladeseite befindet. Außerdem ist das Fahrzeug mit Sicherheitsventilen und Sensoren ausgestattet, die überbrückt werden mussten, um mittels Adapter über die Beladeseite absaugen zu können. Was schließlich auch problemlos gelang und die Bergung durchgeführt werden konnte.



## Schulungen/Übungen

- ◆ eine Schulung der Sachbearbeiter in der LFS
- ◆ 2 Winterschulungen in den Abschnitten
- ◆ 4 Atemschutzausbildungen durch die Sachbearbeiter

- ◆ Eine Chlorgasübung im Hallenbad der HS Poysdorf
- ◆ Eine Außenübung in Stockerau mit der FF Hausbrunn
- ◆ Eine Viertels Übung mit den Schadstoffzügen Gänserndorf, Korneuburg, Hollabrunn und dem Deko-Zug Poysdorf in Bratislava
- ◆ 1 Feuerwehrfachliche Ausbildung durch den Schadstoffzug 13 in Mistelbach
- ◆ 8 Schadstoffkommandobesprechungen



## Interne Übungen des Schadstoffzugs 13

6 Übungen zu den Themen:

- Beständigkeit
- DEKO- Übung mit dem Roten Kreuz
- Arbeiten im Schutzanzug der Stufe 2 und 3
- Anwendung der Messtechnik
- Handhabung der Fremdbelüftung

Aufwendungen für			
Dienstbesprechungen:		Übungen:	
Anzahl	8	Gesamt	9
Mann	42	Mann	123
Stunden	69	Stunden	308
		Fahrzeuge	14
		Km	877

KIRCHSTETTEN **K**

**KLASSIK SCHLOSS FESTIVAL KIRCHSTETTEN**

➤ **KlassikSommer: 13. - 29. Juli**  
Zauberspiele für Kinder, NOBlaasensolatin, MissMona u.a.

➤ **Klassik unter Sternen III: 28. Juli**  
L.v. Beethoven 9. Symphonie "Ode an die Freude"

➤ **Figaros Hochzeit: 4. - 19. August**  
Komische Oper in 4 Akten von W. A. Mozart

Karten & Details: [www.schloss-kirchstetten.at](http://www.schloss-kirchstetten.at)  
Festivalbüro: 2135 Neudorf, Tel.: 02523/8314/15

Alles für Bauen und Wohnen, Garten und Hobby

**OBI**®

Mistelbach, Herzog Albrecht-Straße 5, Tel.: 02572/51 20-0

**BAU WELT Koch**

Mistelbach, Luzius Lackner-Straße 6, Tel.: 02572/50 16-0



# Sprengdienst

OBI Lorenz Höfling



Das Jahr 2011 stand im Zeichen „50 Jahre Sprengdienst im NÖ Landesfeuerwehrverband“.

## 19. März:

An der Sprengfortbildung in der LFS Tulln nahmen sechs Mitglieder teil. Der Lehrgang beinhaltete „Ortung, Absturzsicherung, Rückhaltesysteme, Sprengmittellagerverordnung, ADR Transport und Ladungssicherung“.

## 2. Dezember:

Unter der Leitung des Präsidenten des ÖBFV LBD Josef Buchta und dem Kommandanten des NÖ Sprengdienstes HBI Roland Kormesser wurde die Geschichte von der Entstehung des Sprengdienstes bis zum heutigen Tag in Wort und Bild präsentiert. Unter anderen konnte man auch eine Ausstellung der einzelnen Gerätschaften der Sprengdienstgruppen bewundern.

Die ersten Ansätze einer Sprenggruppe im Bezirk Mistelbach machten sich bis zum Jahre 1969 bei der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn erkennbar. Als im Zuge der Gemeindereform Ernstbrunn zum Bezirk Korneuburg kam, gab es aber im Bezirk Mistelbach keine entsprechende Einrichtung mehr.

Landesfeuerwehrkommandant DI Ferdinand Heger ersuchte daraufhin den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schrick, Johann Schneider, eine Gruppe für den Sprengdienst aufzubauen. In der FF Schrick war es Kamerad Johann Killek, ein Steinbruchbetreiber, der eine Sprengberechtigung besaß. Im Februar 1970 fuhren die ersten sechs Kameraden aus der FF Schrick in die Landesfeuerwehrschule und besuchten einen Sprenglehrgang. Der Grundstein für die Sprenggruppe 13 des Bezirk Mistelbach mit Stützpunkt in Schrick war damit gelegt.

## 3. Dezember:

Die Kameraden **Gernot Höller** und **Martin Rathbauer** absolvierten das Sprengleistungsabzeichen in Silber.

Die Bewerbsdisziplinen beinhalten

Hausaufgabe: Berechnung eines Sprengobjektes

Klausurarbeit: Erstellung eines Sprengplanes

Berechnung: Stahlbetonwand, Stahlbetonschornstein, Kranbahnfundament, Betonfahrbahnplatte, Gesteinssprengung, Piloten, Künette, Brunnen und Stahlbetonbalken

Theoretische Disziplin: Beantwortung von 141 Fragen

Praktische Disziplin: Herstellen von Schlagpatronen, Hohlraumladungen und Wurfladungen



*Sprengleistungsabzeichen in Silber bestanden:  
Martin Rathbauer und Gernot Höller*

Die Sprenggruppe 13 gratuliert recht herzlich zur bestanden Prüfung!!

www.expert-kraus.at  
2130 Mistelbach  
Franz-Josef-Str. 2  
02572/2481

# KRAUS

## Elektrotechnik

**Photovoltaik** **Alarmanlagen**

## Strahlenschutz LM Michael Holzschuh

Ionisierende Strahlung – man kann sie nicht schmecken, sehen, hören oder riechen. Wenn man sie spürt, ist es zu spät. Die Nuklearkatastrophe von Fukushima hat uns die Gefahren von Radioaktivität wieder ins Bewusstsein gerufen. Zehntausende Menschen verloren mehr oder minder über Nacht ihr zuhause, die Evakuierungszone rund um das Kraftwerk wird über viele Jahre unbewohnbar sein.

Auch wenn es in Österreich kein Atomkraftwerk gibt, sind Auswirkungen von Unfällen in Kernkraftwerken durchaus denkbar. Im Umkreis von 100 Kilometern zur österreichischen Grenze befinden sich 7 aktive Atomkraftwerke.

Radioaktivität hat nicht nur negative Seiten. In der Medizin können durch Einsatz von Radionukliden Krankheitserreger sichtbar gemacht werden. Krebszellen werden gezielt durch Einsatz von Strahlen abgetötet. Im Straßen- und Brückenbau können Risse in tragenden Bauteilen durch Radioaktivität erkannt werden. Klar ist aber: dem Nutzen von Radioaktivität stehen Gefahren gegenüber.

Als Feuerwehrmitglied kann man schneller mit Strahlung konfrontiert sein als einem lieb ist. Dazu muss kein Kernkraftwerk in Grenznähe explodieren oder ein terroristischer Anschlag mit einer „schmutzigen Bombe“ verübt werden. Radioaktive Stoffe werden auf der Straße transportiert, im Extremfall – zum Beispiel beim Absturz von nuklear betriebenen Satelliten – können sie buchstäblich vom Himmel regnen. Wenn sich der örtliche Einsatzleiter einer radioaktiven Gefährdung gegenübergestellt sieht, kommt die Strahlenschutzgruppe ins Spiel.

Der Fokus der Strahlenschutzgruppen des NÖ Landesverbandes liegt auf dem Schutz der eigenen eingesetzten Feuerwehrkräfte. Als das „S“ der GAMS-Regel unterstützen Sie die örtlichen Kräfte mit Messgeräten, stellen notwendige Absperrbereiche fest und spüren Kontamination auf. Dafür verfügt die Strahlenschutzgruppe 13 – wie alle anderen auch – über eine entsprechende Ausrüstung zum Aufspüren von radioaktiver Strahlung. Durch Einsatz von GPS-basierten Systemen können Verstrahlungs-

linien im Gelände genau festgestellt und kartographiert werden.



Auch heuer nahmen wieder Mitglieder der Strahlenschutzgruppe 13 an der landesweiten Übung „COSMOS 2011“ im Bezirk Lilienfeld teil. Dort wurden die verschiedenen Arten des Aufspürens von Radioaktivität anhand von echten Strahlenquellen trainiert. Zur Ausbildung gehört auch die richtige Entnahme von Boden- und Wasserproben. Diese Probenahme ermöglicht – großflächig durchgeführt – eine genaue Abschätzung der radiologischen Auswirkungen eines Vorfalles und damit die Auswahl von geeigneten Interventionsmaßnahmen seitens der Behörde. Entsprechend genau und sorgfältig muss hierbei auch gearbeitet werden – und das geht nicht ohne Übung. Neben diesen Übungen finden auch Testmessungen im ganzen Bezirk statt.



Grundvoraussetzung für Mitglieder der Strahlenschutzgruppe ist ein gewisses Interesse an Physik – das notwendige Spezialwissen wird in Kursen in der NÖ Landesfeuerwehrschule erworben. Dort erlernt man die richtige Anwendung der verschiedenen Messgeräte, die Arten des Strahlenspürens und – am wichtigsten – die Interpretation der Ergebnisse. Die derzeit 20 Mitglieder der Strahlenschutzgruppe sind über den ganzen Bezirk verteilt, die Messausrüstung in Mistelbach stationiert.

**Bauen in Wilfersdorf**   
Günstige BAUPLÄTZE  
von ca. 600 – 1000 m<sup>2</sup>  
in zentraler, sonniger Lage für  
Einfamilienhäuser zu verkaufen.  
**INFO:**  
**Gemeindeamt WILFERSDORF**  
Tel. 02573/2366

  
**Feuerlöscher**  
**Verkauf & Wartung**  
**Rauchfangsanierung**  
**Gerhard Schwarzmann**  
Rauchfangkehrermeister  
2170 Poysdorf, Rechte Bachzeile 2  
Tel. 02552 / 2489 od. 0664 / 49 66 252  
E-mail: g.schwarzmann@aon.at



# Vorbeugender Brandschutz

FT Ing. Kurt Ederer

## SB/VB-Fortbildung :

Themenschwerpunkt im Jahr 2011 war die Fortbildungsschulung aller Sachbearbeiter im Abschnitt und Bezirk, an der alle bestellten Sachbearbeiter unseres Bezirkes in Tulln am 2. April 2011 teilnahmen.

## Richtlinien bzw. Dienstanweisungen:

Wichtige Neuerungen und Maßnahmen in Sachen VBS wurden wie folgt behandelt:

- ◆ Aktualisierung "Grüner Ordner"
- ◆ Organisation Feuerpolizeiliche Beschau - ab 2011 neue gesetzliche Bestimmung für Durchführung alle 10 Jahre
- ◆ Geänderte u. ergänzte Bestimmungen im Betrieblichen Brandschutz
- ◆ Alarmweiterleitung von Brandmelde- und Löschanlagen
- ◆ Überprüfung der Brandsicherheit von Bauwerken u. Alarmpläne
- ◆ Brandschutztechnikausbildung

- ◆ Löschwasserversorgung ÖBfV-RLV Bo1 (mindestens 1 mal jährliche Überprüfung, Ergiebigkeit des Hydrantennetzes, wenn notwendig zusätzlich Feuerlöschbrunnen, Löschwasserbecken, Teiche, wobei eine Benutzbarkeit auch im Winter zu gewährleisten ist.)

Ich darf nochmals auf die Hauptaufgaben einer Brandsicherheitswache erinnern, für die jeder einzelne Feuerwehrkommandant selbst die Diensterteilung bestellt:

- ◆ Verhinderung von Personenschäden
- ◆ Erkennen von Bränden
- ◆ Menschenrettung
- ◆ Alarmierung von zusätzlichen Einsatzkräften
- ◆ Löschanläufe
- ◆ Einleitung der ggf. erforderlichen Evakuierungsmaßnahmen

Als Bezirkssachbearbeiter möchte ich mich bei allen Gemeinden und Behörden, Firmen und Institutionen welche bei der Umsetzung der Vorhaben im Zusammenhang mit Vorbeugenden Brandschutz wertvollen Beitrag leisten, herzlich bedanken.



## Hammerpreise ohne Ende!

Unser neuer Aktionsprospekt ist da! Nähere Informationen auf [www.pfeifer.co.at](http://www.pfeifer.co.at)

**Kontaktieren Sie Ihren zuständigen Servicebetreuer!  
Er kommt auch gerne ins Haus!**

**Hr. Fink: 0699 18 22 34 63**

**Hr. Gnadenberger: 0699 18 22 34 12** (BN, MD, WU, BL, GE, MI, KO, WU)

**Hr. Effer: 0699 18 22 34 62** (WN, NK)

Besuchen Sie unsere neue Homepage: [www.pfeifer.co.at](http://www.pfeifer.co.at)



Bahnhofstraße 32, A-8430 Leibnitz  
Tel.: +43 699 112 122 00  
Fax: +43 699 412 122 00  
mail: [pfeifer@pfeifer.co.at](mailto:pfeifer@pfeifer.co.at)  
[www.pfeifer.co.at](http://www.pfeifer.co.at)

## Gemeinde Wildendürnbach

Tel: 02523/8252 Fax: 825220  
[gemeinde@wildenduernbach.gv.at](mailto:gemeinde@wildenduernbach.gv.at)  
[www.wildenduernbach.at](http://www.wildenduernbach.at)  
**2164 Wildendürnbach**



Die Gemeinde Wildendürnbach mit den Ortschaften Wildendürnbach, Neuruppersdorf und Pottenhofen, liegt im Nordosten des Weinviertels am Rande der Laaer Ebene. Ein Rundwanderweg führt zwischen Feldern und Weingärten zum Galgenberg (typischer Kellerberg), einem „Dorf ohne Rauchfang“ mit über 180 Kellern und Preßhäusern. Auch die Kirchturmspitze der alten Kirche hat hier ihre neue Heimat gefunden. Vom Galgenberg herrlicher Fernblick ins Falkensteiner Hügelland, die Laaer Ebene und mit der Staatzer Klippe bis zum Buschberg und bis nach Tschechien. Schöne Kellergassen auch in Neuruppersdorf und Pottenhofen. Naturschutzgebiet Haidberg.

## MARKTGEMEINDE ASPARN AN DER ZAYA



Im Naturpark Leiser Berge, ca. 6 km nordwestlich von Mistelbach gelegen. Minutenkloster mit Weinlandmuseum, Schloss Asparn mit dem Urgeschichtenmuseum, Filmhof Weim4tel, Weinvierteldrasse in Asparn/Zaya, Weiskirche und NO Schulmuseum „Michelstettner Schule“ in Michelstetten (Gastronomie- und Gästezimmerbetriebe)

NIEDERÖSTERREICHISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2013  
**BROT UND WEIN**  
ASPARN an der Zaya  
POYSDORF

**Information:**  
Gemeindeamt Asparn/Zaya  
Tel. 02577/8240, Fax DW 20  
E-mail: [gemeinde@asparn.at](mailto:gemeinde@asparn.at)  
Internet: [www.asparn.at](http://www.asparn.at)

# Wasserdienst

EOBI Franz SCHINNERL



## Ausbildung:

Ein erfolgreiches Jahr mit einem großen Angebot an Kursen und Seminaren.

## **Ausbildung im Bezirk nach den Vorgaben des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Modulen:**

AFWF	Leinen und Knoten im Feuerwehrdienst	11 Teilnehmer
AFWF	Bünde im Feuerwehrdienst	10 Teilnehmer
WD 10	Grundlagen Wasserdienst	18 Teilnehmer
AFWF	Fahren mit der Feuerwehrzille	9 Teilnehmer
ASWD20	Abschluss Fahren mit der Feuerwehrzille	8 Teilnehmer
AFWF	Bezirkswasserdienstübung	37 Teilnehmer



- ◆ Schiffsführerausbilder Fortbildung
- ◆ ASB/BSB Wasserdienst Fortbildung
- ◆ Wasserdienst für KHD Zugskommandanten

Weiters wurden Theoretische Schulungen (im Zuge von Winterschulungen) und Praktische Übungen zum Thema vorbeugender und aktiver Hochwasserschutz im Bezirk abgehalten.

## **Bezirkswasserdienstübung:**

Am Samstag, den 15. Oktober, wurde im Gebiet March und Thaya eine Hochwasserschutzübung erfolgreich durchgeführt. Dabei wirkten die Vertreter der Bezirkshauptmannschaften Gänserndorf und Mistelbach, der Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz des Amtes der NÖ Landesregierung, der Hochwasserschutzverbände entlang der March sowie der „via Donau“ und Mitglieder der einzelnen Feuerwehren der Bezirke Gänserndorf und Mistelbach mit. Der Übung lag die Annahme zugrunde, dass der Damm nördlich von Rabensburg gebrochen sei. Dabei wurde der Aufbau eines mobilen Hochwasser-

## **Ausbildungen die von Teilnehmern aus dem Bezirk in der Landesfeuerweherschule besucht wurden**

- ◆ Dammverteidigung
- ◆ Hochwasserschutzsysteme
- ◆ Objektschutz Behelfsstegbau
- ◆ Lehrbeauftragter Wasserdienst Fortbildung
- ◆ Lehrbeauftragter Wasserdienst Lehrauftritt
- ◆ Modulleiter





schutzes zwischen Sportplatz und Freibad in Rabensburg erfolgreich geübt. Unter dem Kommando von Einsatzleiter OBI Ing. Thomas Buchta arbeitete ein Trupp Richtung Thayadamm, der zweite Trupp arbeitete Richtung Ortskern. Dabei konnte in kurzer Zeit das Hochwasserschutzmodul Waterwall und Noac über 80 Meter aufgebaut werden. Seitens des Bezirksfeuerwehrrkommandos wurde die Übung von BR Reinhard Steyrer und BSB EOBI Franz Schinnerl beobachtet. Beide hoben in Ihrem Resümee die gute Zusammenarbeit und den hohen Ausbildungsstand aller Beteiligten hervor.

Aus dem Bezirk Mistelbach waren Mitglieder der Feuerwehren Rabensburg, Altlichtenwarth, Laa/Thaya, Bullendorf, Atzelsdorf, Stronsdorf und Katzelsdorf mit insgesamt 37 Mann im Übungseinsatz.

#### **Bewerbe:**

Auch im Jahr 2011 haben wieder etliche Teilnehmer aus dem Bezirk Mistelbach am Landeswasserdienstleistungsbewerb in Waidhofen / Thaya teilgenommen. Insgesamt absolvierten 58 Zillenbesetzungen den Landeswasserdienstleistungsbewerb in Bronze und Silber sowie Zilleneiner.

#### **Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze:**

FF Laa/Thaya: Stefanie Schmid  
FF Kottingneusiedl: Andreas Hoppichler, Stefan Hiller, Martin Hiller, Christoph Silhavy, Christoph Schlögl, Markus Schiller  
FF Hobersdorf: Mario Haberl

#### **Wasserwehrleistungsabzeichen in Silber:**

FF Wilfersdorf: Martin Seiler

#### **Wasserwehrleistungsabzeichen Gold:**

Platz 38 für Stefan Hochmeister von der FF Katzelsdorf



Zu den hervorragenden Platzierungen die herzlichsten Glückwünsche, besonders Kameraden Stefan Hochmeister zum goldenen Wasserdienstleistungsabzeichen. Weiteres auch Ingrid und Josef Graf, die das bronzene **Wasserwehrleistungsabzeichen in Oberösterreich und in der Steiermark mit sehr gutem Erfolg absolvierten**. Aus den Ergebnislisten ist ersichtlich, dass auch bereits viele weibliche Feuerwehrmitglieder den Wasserdienst ausüben und den Bezirk Mistelbach mit beachtlichen Ergebnissen hervorheben. Dies soll Ansporn sein, Wasserdienst aktiv auszuüben.

Ich bedanke mich bei allen für ihren Beitrag, dass sich der Wasserdienst im Bezirk positiv weiterentwickeln konnte.



## Aus den Feuerwehren ...



Bockfließ (21. Mai) – Ein PKW wurde an einem Bahnübergang von einem herannahenden ÖBB-Triebwagen auf der Beifahrerseite erfasst und mehrere Meter mitgeschliffen. Die Fahrerin wurde durch die Feuerwehren Bockfließ und Großengersdorf aus dem KFZ gerettet, die Beifahrerin erlag noch an der Unfallstelle ihren Verletzungen.



Bullendorf (30. Juni) - Nach heftigem Dauerregen kam es zu Rückstauungen im Kanalnetz und Überflutungen von Verkehrswegen und Kellern von Wohnhäusern. Auch die Bäche und Gräben im Ortsgebiet konnten die Wassermassen nicht mehr aufnehmen, es drohten Überflutungen. Aufgrund der Überflutung der Bundesstraße B7 musste diese gesperrt werden und der ganze Verkehr wurde durch Bullendorf umgeleitet, was die Arbeit der Feuerwehren teilweise erschwerte. Aufgrund des außerordentlichen Schadenereignisses waren Feuerwehrmitglieder aus Bullendorf, Großkrut, Hobersdorf, Ebendorf, Ladendorf, Ebersdorf und Ginzersdorf im Einsatz. Insgesamt standen 78 Mitglieder in 14 Fahrzeugen im Einsatz.



Großkrut (17.06.2011) – Verkehrsunfall zwischen Großkrut und Altlichtenwarth mit einer eingeklemmten Person auf der LH20 alarmiert. Zwei PKWs kollidierten frontal auf der Freilandstraße.



Herrnbaumgarten (4. Juli) – Zwischen Herrnbaumgarten und Walterskirchen kam ein LKW beladen mit 20.000 Liter Heizöl von der Fahrbahn ab und landete seitlich im Straßengraben. Der verletzte LKW-Fahrer wurde in LK Mistelbach gebracht. Das Heizöl wurde umgepumpt und der LKW mittels Kran geborgen. Das verunreinigte Erdreich wurde auf Anweisung der BH Mistelbach abgetragen.



Hochleithen (19. Juni) - Ein mit 51 Personen vollbesetzter Autobus verlor auf der A5 nach der Abfahrt Hochleithen (Fahrtrichtung Mistelbach) die Kontrolle über sein Fahrzeug und wurde über die Leitplanke regelrecht in den Graben katapultiert. Durch die starke Wucht des Aufpralles wurden drei Personen schwer und zwei Personen leicht verletzt. Kurz nach dem Eintreffen der Feuerwehr Hochleithen fing der Bus im Motorraum Feuer, der gleich vom anwesenden Voraustrupp unter Kontrolle gebracht werden konnte. Für die Bergung des Busses musste ein Spezialkran der Feuerwehr Mistelbach alarmiert werden, der den fahruntüchtigen Bus aus dem Graben barg.



Laa (24. September) – Brand eines Stromhauptverteilerkastens im Lagerhaus, der unter Einsatz von Atemschutz gelöscht wurde. Dabei schlugen aus dem Schaltkasten jedoch noch Funken, da die Erstinformation, dass die Hauptstromzuleitung bereits abgestellt ist, nicht zutraf. Sofort wurden bis zur endgültigen Abschaltung der Stromzufuhr die Löscharbeiten aus Sicherheitsgründen eingestellt. Erst danach konnte der Schaltkasten gekühlt werden.



Seyring (5. November) – Vollbrand eines Pkws in einer Werkstatt im Industriegebiet, unter Atemschutz konnte der Brand von den Feuerwehren Seyring und Gerasdorf rasch gelöscht werden



Münichsthal (17. Juni) – Bei Bauarbeiten stürzte ein Bagger in die Baugrube, ein Bein des Fahrers wurde eingeklemmt. Mittels Hebekissen und Seilwinde wurde der Bagger angehoben und der Fahrer von den Feuerwehren Münichsthal und Wolkersdorf gerettet.



Ungerndorf (13. November) – Die Feuerwehren Ungerndorf, Laa, Hanfthal, Kottlingneusiedl und Wulzeshofen mussten einen Wohnhausbrand bekämpfen. Nach dem anfänglichen Schutz des Nachbargebäudes wurde ein massiver Löschangriff mit mehreren B- und C-Rohren von außen und, soweit möglich, mit Atemschutz auch von innen sowie mit dem Werfer des Hubrettungsfahrzeuges durchgeführt. Nach Rund 3,5 Stunden konnte „Brand aus“ gemeldet werden.



Schrick (17. November) – Auf der B7 bei Schrick, Höhe Schießplatz, kollidierte aus ungeklärter Ursache ein PKW mit einem entgegenkommenden LKW. Der PKW prallte in der Folge auch noch gegen einen Baum, der Lenker wurde im Fahrzeug eingeklemmt. Erst nach Sichern des Baumes konnte mit der Rettung des Lenkers mittels hydraulischer Rettungssätze – gemeinsam mit der FF Gaweinstal – begonnen werden. Durch die Wucht des Zusammenstoßes rutschte auch der LKW samt Tankauflieger teilweise von der Straße. Austretender Diesel wurde von der Feuerwehr gebunden. Bei der LKW-Bergung wurde das Kranfahrzeug der Feuerwehr Mistelbach eingesetzt.



Wolkersdorf (22. Februar) – Auf der A5 kam ein Pkw ins Schleudern und blieb auf der Leitschiene bzw. auf der Böschung hängen, der Fahrer musste mittels hydraulischem Rettungssatz befreit werden.



## Bonaventura Straßenerhaltungs-GmbH

Mit voller Verkehrsfreigabe der Wiener Außenringschnellstraße von Süssenbrunn bis Knoten Korneuburg, sowie der A5 von Eibesbrunn bis Schrick zeichnet sich die Bonaventura Straßenerhaltungs- GmbH seit Anfang 2010 für die betriebliche Erhaltung dieses Autobahnen- und Schnellstraßennetzes verantwortlich.

### Unsere Leistungen zur Sicherstellung einer maximalen Verkehrs- und Nutzersicherheit

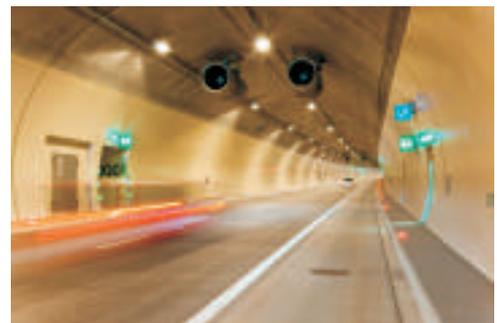
- Bauliche Unterhaltung
- Winterdienst
- Grünpflege
- Überwachungsdienste (Streckenkontrolldienst)
- Betrieb der Verkehrsbeeinflussungsanlagen
- Betrieb der Verkehrszähleinrichtungen
- Reinigung einschließlich Abfallbeseitigung auf den befestigten Flächen, Kunstbauten (Tunnel- und Brückenbauwerke), sowie der Straßenausrüstung
- Betrieb von elektro- und sicherheitstechnischen Anlagen, insbesondere Betrieb der Tunnelanlagen



Das Team und der Fuhrpark der Bonaventura



Überwachungszentrale



Tunnel Tradenberg

Bonaventura Straßenerhaltungs- GmbH  
2203 Großebersdorf, Bonaventuraplatz 1  
Telefon: 02245/22637, E-Mail: [bb-office@y-trasse.at](mailto:bb-office@y-trasse.at)



**ERSTE**  **SPARKASSE**   
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



„Kommen Sie zu einem  
~~Vorsorge~~-Gespräch.“

Petra Kern, Erste Bank und Sparkasse

*Vorfreude*

Mit der richtigen Vorsorge kann man mit Vorfreude in die Zukunft blicken. Sie haben es selbst in der Hand. Ob es um Ihre Absicherung oder die Ihrer Familie geht oder um die Erfüllung Ihrer persönlichen Wünsche - unsere Kundenbetreuer erarbeiten mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Vorsorge-Plan und sagen Ihnen genau wann, wie viel, wofür. Beginnen Sie schon jetzt Ihre Zukunft positiv zu gestalten und kommen Sie zu einem Vorfreude-Gespräch. Je früher, desto besser!